DigitalPakt Alter

Digitales kurz und bündig | 5.1

Wichtige digitale Symbole 1

Digitale Technologien bieten älteren Menschen viele Vorteile: Sie erleichtern den Kontakt zu Familie und Freundeskreis; sie sorgen für schnellen Zugang zu Unterhaltung, Bildung und Kultur; sie unterstützen Unabhängigkeit und Mobilität. In der Inforeihe „Digitales kurz und bündig" stellen wir digitale Geräte und Anwendungen vor, liefern kurze Erklärungen und laden zum Entdecken und Ausprobieren ein. Auch Älteren ohne oder mit nur geringen Erfahrungen soll der Einstieg in die digitale Welt gelingen – das ist unser Ziel.

Was haben Papierflieger, Büroklammer und Hängemappe gemeinsam? Sie kommen in unser aller Leben immer seltener vor, sind aber als Symbole tagtäglich auf unseren Smartphones und Computern zu sehen. Diese kleinen Bilder zeigen platzsparend bestimmte Funktionen an. Aber sind sie wirklich allgemein verständlich? Nicht unbedingt, denn verschiedene Regionen und Generationen verwenden zum Teil andere Bildsprachen. Ein So könnten jüngere Menschen das klassische Telefonhörer-Symbol schon bald nicht mehr erkennen: Ihre Smartphones sehen ja ganz anders aus! Damit Sie sich im digitalen Zeichen-Dschungel zurechtfinden, erklären wir im Folgenden einige wichtige Symbole.

An- und Ausschalten: Dieses Symbol steht international für das An- oder Ausschalten eines Geräts. Es kombiniert eine 1 (für „an“) und eine offene o (für „aus“). In der digitalen Technik sind diese beiden Zahlen am wichtigsten.

E-Mail: Der Briefumschlag ist das Symbol für das E-Mail-Postfach. Ergänzt eine Zahl das Zeichen, so wie in diesem Fall, zeigt sie die Menge ungelesener E-Mails an.

Suchen: Die Lupe steht für die Suchfunktion. Häufig begleitet sie ein Textfeld, in das Sie Suchbegriffe eingeben können, z. B. bei Internetseiten, Smartphone-Anwendungen (Apps) und Suchmaschinen.

At-Zeichen: Das @ (gesprochen „ät“, englisch für „bei“ und „an“) ist ein fester Bestandteil von E-Mail-Adressen. Es steht zwischen Benutzername und Adresse (Domain): Beispiele: michaelmuster@gmx.de oder anderername@web.de. In sozialen Netzwerken werden so auch Menschen adressiert: @Lisa meint „an Lisa“.

Herunterladen: Der Pfeil nach unten symbolisiert das Herunterladen (Download) von Dateien aus dem Internet. Häufig ist unter dem Pfeil eine Art Platte oder Kiste zu sehen, die für das Ziel des Downloads stehen, also für das eigene Gerät. Das gleiche Symbol mit Pfeil nach oben steht für das Hochladen (Upload) von Dateien.

Homepage: Das Haus-Zeichen markiert in der Regel den Weg zur Startseite (Homepage, zu Deutsch Heimat-Seite). Immer häufiger verzichten Internetseiten auf dieses Symbol, da ein Klick auf das Logo die gleiche Funktion erfüllt.

Warenkorb: Der Einkaufswagen ist typischerweise auf Internetseiten von Online-Versandhändlern zu finden. Das Zeichen führt zu einer Übersicht aller Produkte, die bei einem Besuch in den digitalen Warenkorb gelegt wurden.

Ordner: Nach oben offene, häufig gelb gefärbte Hängemappen stehen für Ordner, in denen Dateien abgelegt sind. In einigen Fällen zeigen die Symbole darüber hinaus eine Vorschau der enthaltenen Dateien an, also z. B. gespeicherte Fotos oder Videos.

WLAN: Das Symbol aus den sich nach oben hin ausbreitenden Halbkreisen zeigt die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk (WLAN) an. In der Regel gilt: Je mehr Halbkreise angezeigt sind, desto stärker ist das Signal und desto schneller funktioniert die Datenübertragung.

Signalstärke: Die senkrechten Balken zeigen an, dass das Gerät mit einem Mobilfunknetz verbunden ist. Sind viele oder sogar alle Balken ausgefüllt, ist das Mobilfunksignal stark. Je höher die Empfangsstärke, desto besser funktionieren in der Regel auch Telefonate und Anwendungen, für die mobile Daten übertragen werden.

Akkuladung: Die liegende oder oft auch stehende Batterie verrät, wie hoch der Akkustand des Geräts ist. Oft steht daneben eine Prozentzahl, anhand derer sich die Ladung noch genauer ablesen lässt. Optimal für eine lange Lebenszeit des Akkus ist ein Ladestand zwischen 20 und 80 Prozent – nie zu voll oder zu niedrig.

Abspielen: Mit einem Klick auf das Dreieck – seit den 1960er Jahren das Zeichen für Play/Abspielen – beginnt die Wiedergabe einer Audiodatei (z. B. eines Musikstücks) oder eines Videos. Oft erscheinen während des Abspielens an der gleichen Stelle zwei senkrechte Balken – das Zeichen für Pause.

Standort: Dieses Symbol markiert einen geografischen Punkt auf digitalen Karten, z. B. bei Google Maps. Es zeigt auch an, dass eine oder mehrere Apps über das Globale Positionsbestimmungssystem (englisch Global Positioning System, kurz GPS) den Standort des Mobilgeräts bestimmen. Diese Funktion ist wichtig für ortsbezogene Informationen, z. B. Restaurants in der Nähe oder Verbindungen mit Bus und Bahn.

Verschlüsselung: Das Vorhängeschloss bedeutet, dass die übertragenen Daten zwischen Ihrem Gerät und dem Netzwerkrechner (Server), auf dem Internetinhalte zum Abruf bereitliegen, verschlüsselt sind. Es handelt sich dann um eine sogenannte HTTPS-Verschlüsselung. Diese Verbindung ist sicher. Das Schloss finden Sie bei den meisten Computerprogrammen zur Darstellung von Internetseiten (Browser) in der Adresszeile. Auf sichere Verbindungen sollten Sie insbesondere bei sensiblen Diensten achten, z. B. bei Bankgeschäften über das Internet.

Foto: Der stilisierte Fotoapparat mit dem Objektiv in der Mitte und dem angedeuteten Blitzlicht in der Ecke aktiviert die Kamera.

„Mit meinem Engagement möchte ich einen Beitrag zur Stärkung älterer Menschen im Umgang mit digitalen Medien und im Kontext der Digitalisierung der Behörden leisten. Ich versuche Ängste abzubauen, Vertrauen zu schaffen und möchte zum sicheren Umgang mit neuen Medien befähigen.“

André Toth, Workshopleiter „Handysprechstunde“, Steinhaus e.V. Bautzen

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Über den DigitalPakt Alter

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Die Initiative stärkt die gesellschaftliche Teilhabe und das Engagement Älterer in unserer digitalisierten Welt. Dabei setzt sie auf eine Vielzahl an niedrigschwelligen Angeboten vor Ort, die Erfahrungsorte sowie ein starkes Bündnis von Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Über die Erfahrungsorte des DigitalPakt Alter

Erfahrungsorte sind lokale Initiativen und Projekte, zu denen Sie mit Ihren Problemen und Fragen rund um Smartphone, PC und Digitales gehen können. Einige Initiativen sind auch mobil, kommen zu Ihnen nach Hause oder sind in Einrichtungen unterwegs. Betreut werden viele Erfahrungsorte von Ehrenamtlichen, die selbst zu den älteren Generationen gehören. Aber auch jüngere Generationen sind aktiv und helfen bei alltäglichen Problemen mit digitalen Themen. Finden Sie den Erfahrungsort in Ihrer Nähe unter **www.digitalpakt-alter.de**.

Herausgeber:
DigitalPakt Alter
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.
Redaktion: Aleksandar Soric
Layout: Nadine V. Kreuder
Druck: onlineprinters.de
Bildnachweis: S. 1: Syda Productions | stock.adobe.com;
S. 2, S. 3: flaticon.com